

## Bilder und Bäume aus Moos bei der Saar-Hobby in Dillingen

Die Freizeitausstellung hat am Wochenende viele Besucher in die Stadthalle gelockt. Wir haben uns dort bei einem Bummel umgesehen.



Bettina Holz aus Saarbrücken hat ein ungewöhnliches Hobby: Sie bastelt aus Moos Bilder oder Bonsai-Bäumchen. FOTO: TINA LEISTENSCHNEIDER

VON TINA LEISTENSCHNEIDER

---

**DILLINGEN** | Die Hobbys von Marie Sinnwell und Bettina Holz könnten nicht unterschiedlicher sein: Während Holz Kunst aus Moos fertigt, greift Sinnwell zu Zement und Quarzsand. „Daraus stelle ich Beton-Sterne oder Schiffe und Tiere her“, erzählt die Nalbacherin auf der Saar-Hobby in der Dillinger Stadthalle. „Ich bin 2016 in meiner Elternzeit kreativ geworden und habe damit angefangen, Etageren zusammenzubauen.“ Die Teller und Schüsseln findet Sinnwell auf Flohmärkten und in Geschäften.

Für die Taufe ihres Sohnes hat sie angefangen, kleine Fische aus Beton zu gießen. Diese kann Sinnwell beispielsweise mit dem Namen der Gäste versehen. „Ich wollte für Familienfeste ein individuelles Geschenk“, erzählt die Beamtin. Im Laufe der Zeit kamen dann weitere Dekoartikel aus Beton hinzu wie Adventskränze oder Kerzenhalter. Auch Tafeln mit einem persönlichen Spruch, den man beispielsweise auf ein Grab legen kann, fertigt sie an. Das Gute daran. „Die Betontafeln sind langlebig und wetterfest.“

Für diese mischt Sinnwell Quarzsand und Zement in einem Verhältnis von 2:1 und gießt das mit Wasser auf, „bis ich die Konsistenz von Joghurt habe“. Diese füllt sie dann in Silikonformen, die die Nalbacherin teilweise auch selbst herstellt. Danach heißt es warten, bis die Mischung ausgehärtet ist. Ob es deshalb bei ihr Zuhause wie auf einer Baustelle aussieht? Sinnwell lacht bei der Frage, gibt aber zu: „Es ist schon sehr staubig.“

Dennoch macht ihr das Hobby Spaß, „ich brauche dafür keine Werkzeuge“, sagt sie. Und wer denkt, dass sie die Sprüche in den Beton brennt, irrt: „Dafür schreibe ich die Sprüche spiegelverkehrt mit einem Kautschukstift in die Form. Danach gieße ich den Beton darüber. Wenn der hart ist, ziehe ich den Kautschuk ab und fahre die Rillen mit Betonliner nach.“

Das praktische Gegenteil dazu bastelt Bettina Holz. Ob Bilder, Bonsai-Bäume oder Adventskränze: „Ich mache Dekorationsartikel aus Moos.“ Echtem Moos, wie sie bei der Freizeitausstellung immer wieder versichern muss. „Aber das muss man sicher gießen?“, fragt eine Besucherin. Holz schüttelt den Kopf und erklärt, dass sie das Moos trocknet und in einem speziellen Verfahren so konserviert, dass dieses grün bleibt und nicht gegossen werden muss.

Wie sie dazugekommen ist? „Zufällig“, antwortet die Saarbrückerin. „Ich habe eine Familie kennengelernt, die im

Wald Moos sammelt und bekam dadurch die Idee.“ Seit zwei Jahren suchen sie nun – nicht nur im Saarland – nach Moos. Das ist jedoch schwer zu finden. „In Saarbrücken habe ich noch keines gesehen“, erzählt Holz. „Es kommt auf den Boden an.“ Bei der Suche achtet Holz darauf, dass die Pflanzen keine faulen Stellen haben und dass sie ein möglichst großes Stück findet. Wie lange sie für die einzelnen Artikel braucht, für die sie teils mit unterschiedlichen Moosarten arbeitet, variiert und kommt darauf an, „was ich machen will“, erzählt Holz.

Sinnwell und Holz waren nur zwei von 80 Hobbykünstlern, die in der Stadthalle in Dillingen ausgestellt haben. Auf zwei Etagen konnten die Besucher der Saar-Hobby entlang der Stände stöbern und Artikel kaufen. Hoch im Kurs standen dabei neben selbstgemachten Gewürzen auch gehäkelte Mützen und Schals oder Kinderspielzeug, Landschaftsmalereien, selbstgenähte Taschen, Edelsteinschmuck, handgeschöpfte Kerzen und Töpferwaren.